



SICHERHEITSDATENBLATT

Loxeal Istant 43

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

Handelsname Loxeal Istant 43

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Klebemittel.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant Loxeal s.r.l.
Via Marconato 2
Cesano Maderno
20811 (MB)
Italia
Tel: +39 0362 529 301
Fax +39 0362 524 225

1.4. Notrufnummer

Italia +39 0362 529 302

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (1999/45/EWG) Xi;R36/37/38.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung



Reizend

Risikosätze

R36/37/38

Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.

Sicherheitssätze

S23

Dampf/Aerosol nicht einatmen.

S24/25

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

S26

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

P3

Cyanacrylat. Gefahr. Klebt innerhalb von Sekunden Haut und Augenlieder zusammen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

2.3. Sonstige Gefahren

Unter normalen Verhältnissen keine.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.2. Gemische

ETHYL-2-CYANACRYLAT

60-100%

CAS-Nr.: 7085-85-0

EG-Nr.: 230-391-5

Loxeal Istant 43

Einstufung (EG 1272/2008)
Hautreiz. 2 - H315
Augenreiz. 2 - H319
STOT einm. 3 - H335

Einstufung (67/548/EWG)
Xi;R36/37/38

Der vollständige Text aller R-Sätze und Gefahrenhinweise befindet sich in Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen

Die betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.

Verschlucken

Bei Berührung kann das Produkt sofortiges Verkleben der Lippen verursachen. Kein Erbrechen hervorrufen! Arzt konsultieren.

Hautkontakt

Bei Berührung verklebt die Haut sofort mit allem, womit sie in Berührung kommt. Nicht versuchen, Material von der Haut zu entfernen oder verunreinigte Kleidung auszuziehen, weil die damit verklebte Haut leicht weggerissen wird. Die Haut mehrere Minuten lang gründlich mit Seife und Wasser waschen.

Augenkontakt

Sofort mit viel Wasser oder Augenwaschmittel bis zu 10 Minuten lang spülen. Mit Wasser spülen, falls die Augenlider zusammenkleben und einen Arzt aufsuchen. Nicht versuchen zusammengeklebte Haut auseinanderzuzwingen. Gehärteter Klebstoff haftet nicht gut auf der Augenoberfläche, aber durch Abrieb kann es zu einer Hornhautverletzung kommen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Einatmen

Reizung von Nase, Rachen und Luftröhre.

Verschlucken

Bei Berührung kann das Produkt sofortiges Verkleben der Lippen verursachen.

Hautkontakt

Andauernder Hautkontakt kann Rötungen und Reizungen verursachen.

Augenkontakt

Augenreizend, kann Rötungen und Brennen verursachen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

HAUTVERKLEBUNG: Die Haut langsam auseinanderziehen, und zwar vom Rande der Verklebung ausgehend arbeiten. Dabei hilft warmes Seifenwasser. AUGENVERKLEBUNG: Die Augenlider NICHT auseinanderziehen. Eine in warmes Wasser getauchte Kompresse auflegen und warten, bis das Auge sich selbst öffnet.

ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Zum Löschen Schaum, Kohlendioxid, Pulver oder Wassernebel verwenden.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Das Produkt zersetzt sich bei Erhitzen und gibt giftige Gase von Stickstoffoxiden, Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und Cyanwasserstoff ab.

Besondere Brand- Und Explosionsgefahren

Lappen, die zum Aufwischen von verschüttetem Material benutzt werden, können eine schnelle Polymerisation des Produktes verursachen, die zu Selbstentzündung führen kann.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Hinweise Zur Brandbekämpfung

Brandgase nicht einatmen.

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung

Bei den Löscharbeiten umluftunabhängiges Atemgerät tragen.

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

In Bezug auf persönliche Schutzausrüstungen Abschnitt 8 beachten. Für ausreichende Ventilation sorgen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Abläufen, in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Loxeal Istant 43

Kleine verschüttete Mengen mit einem Lappen aufwischen, und den Lappen sofort mit Wasser durchnässen, um Klebstoff zu polymerisieren. Vorsicht! Klebstoffhaltige Lappen können sich entzünden, wenn sich nicht mit Wasser durchnässt werden. Bei großen verschütteten Mengen die betroffene Fläche mit Wasser übergießen. Nach Aushärten des Klebstoffes die gebildete Schicht mit einem Schaber entfernen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verschüttetes Material aufsammeln und wie in Abschnitt 13 beschrieben entsorgen.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Im Arbeitsgebiet für ausreichende Lüftung sorgen. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Nach Gebrauch Verschlusskappe sofort wieder aufsetzen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Das Produkt trocken und kühl in geschlossenen Originalbehältern aufbewahren. Aufrecht lagern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Klebemittel.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1. Zu überwachende Parameter

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutzausrüstung



Technische Maßnahmen

Für kleinere Arbeiten mit dem Produkt sollte eine übliche Raumlüftung ausreichend sein. Für umfangreichere Arbeiten (oder wenn es für den Komfort der Arbeitnehmer notwendig ist) sollte eine lokale Entlüftung vorgesehen werden.

Atemschutz

Keine spezifische Empfehlung angegeben, aber Atemschutz muss getragen werden, wenn das allgemeine Niveau über den Arbeitsplatzgrenzwert hinausgeht.

Handschutz

Empfehlenswert sind Handschuhe aus Viton™ oder Nitrilkautschuk. Handschuhe aus Baumwolle oder anderen absorbierenden Materialien sollten nicht getragen werden. Handschuhe sollten EN 374 entsprechen.

Augenschutz

Schutzbrille oder Gesichtsschutz tragen. Persönlicher Augenschutz sollte EN 166 entsprechen

Andere Schutzmassnahmen

Overall oder Laborkittel tragen

Hygienemaßnahmen

Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Am Ende jeder Schicht, vor dem Essen, Rauchen und Toilettenbesuch Hände waschen. Verschmutzte Haut sofort waschen. Kontaminierte Kleidungsstücke sofort entfernen.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	Flüssigkeit
Farbe	Farblos.
Geruch	Scharf.
Löslichkeit	Härtet bei Kontakt mit Wasser. Nicht wasserlöslich Mischbar mit: Aceton
Siedebeginn und Siedebereich	>100
Schmelzpunkt (°C)	Nicht zutreffend.
Relative Dichte	1.05
Schüttdichte	Nicht zutreffend.
Dampfdichte (Luft=1)	Nicht zutreffend.

Dampfdruck ~0.6 mBar

Verdampfungsgeschwindigkeit

Keine Daten vorhanden.

pH-Wert, Konz. Lösung

Nicht zutreffend.

Viskosität ~95 mPas

Zersetzungstemperatur (°C)

Keine Daten vorhanden.

Flammpunkt 83°C

Selbstentzündungstemperatur (°C)

Keine Daten vorhanden.

Verteilungskoeffizient (N-Octanol/Wasser)

Nicht zutreffend.

Oxidierende Eigenschaften

Nicht zutreffend.

9.2. Sonstige Angaben

Nicht relevant

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

Das Produkt reagiert mit Wasser unter Entwicklung von Wärme.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Temperaturverhältnissen und empfohlenem Gebrauch.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Exothermische Reaktion mit: Wasser Alkohol Alkalien. Amine.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Niemals Wasser direkt zu diesem Produkt geben, dabei kann eine heftige Reaktion entstehen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu Vermeidende Stoffe

Wasser. Amine. Laugen. Alkohole.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen bilden sich: Reizende Gase/Dämpfe/Rauch von: Kohlendioxid (CO₂). Kohlenmonoxid (CO). Nitröse Gase (NO_x). Cyanwasserstoff (HCN).

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Angaben zur Toxikologie

Gemäß EU-Richtlinien benötigen Cyanacrylate keine Klassifizierung als sensibilisierend. Die schnelle Polymerisation durch den Kontakt mit Feuchtigkeit macht dies eher unwahrscheinlich. Die ACGIH (American Conference of Governmental Industrial Hygienists) berichtet jedoch über einige begrenzte Nachweise von Sensibilisierung auf Haut und Atemwege. Kann bei empfindlichen Personen eine allergische Reaktion auslösen.

Einatmen

Reizt die Atmungsorgane.

Verschlucken

Bei Berührung kann das Produkt sofortiges Verkleben der Lippen verursachen.

Hautkontakt

Reizt die Haut. Bei Berührung verklebt die Haut sofort mit allem, womit sie in Berührung kommt.

Augenkontakt

Reizt die Augen. Bei Kontakt werden die Augenlider zusammengeklebt. Dämpfe führen zu Tränenfluß.

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Ökotoxizität

Es sind keine negativen Wirkungen in Gewässern bekannt.

12.1. Toxizität

Akute Fischtoxizität

Keine Daten vorhanden.

Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere

Keine Daten vorhanden.

Akute Toxizität - Wasserpflanzen

Keine Daten vorhanden.

Akute Toxizität - Terrestrisch

Keine Daten vorhanden.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Abbaubarkeit

Keine Daten vorhanden.

Biological Sauerstoffbedarf

Nicht bekannt.

Chemischer Sauerstoffbedarf

Nicht bekannt.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotential

Daten bzgl. Bioakkumulation liegen nicht vor.

Verteilungskoeffizient

Nicht zutreffend.

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität:

Das Produkt härtet zu einer festen immobilen Masse.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Stoffe.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine bekannte.

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Allgemeine Informationen

Produkt gemäß den EG-, Bundes- und örtlichen Vorschriften entsorgen. Leere Behälter können Reste des Produktes enthalten. Die im Sicherheitsdatenblatt und auf dem Etikett angegebenen Warnungen auch nach dem Entleeren der Behälter beachten.

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Abfallcode

08 04 09* Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

Strassentransport Anmerkung	Nicht eingestuft.
Bahntransport Anmerkungen	Nicht eingestuft.
Seetransport Anmerkungen	Nicht eingestuft.
Lufttransport Anmerkungen	Trifft nur auf einzelne Behälter über 2 Litre zu.

14.1. UN-Nummer

UN NR. (ICAO) 3334

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Richtige Versandbezeichnung Aviation regulated liquid, n.o.s. (contains ethyl cyanoacrylate)

14.3. Transportgefahrenklassen

ICAO Klasse/Unterklasse 9

Transportkennzeichnung



14.4. Verpackungsgruppe

ICAO Verpackungsgruppe III

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährdende Substanz/Meeresschadstoff

Nein.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Unter normalen Verhältnissen keine.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht zutreffend.

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Eu-Rechtsvorschriften

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (mit Änderungen).

Wassergefährdungsklasse

nwg (nicht wassergefährdend)

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Überarbeitet am 12/11/2012

Überarbeitet 1

R-Sätze (Vollständiger Text)

R36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.

Vollständige Gefahrenhinweise

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H335 Kann die Atemwege reizen.